

LaVo-Bei6 Florian Schneider

Tagesordnungspunkt: 6.3. Beisitzer*innen

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir durchleben schwere Zeiten und noch schwerere Zeiten stehen uns noch bevor.

Als junger Mensch, welcher in diesem Jahrtausend geboren worden ist, verfolge ich die derzeitige politische Lage mit großer Sorge. Es ist nicht nur ein Erstarken der AfD in den letzten Jahren zu sehen – Stimmen, mit der AfD zusammen zu arbeiten, werden immer lauter. Als Sohn einer in der DDR geborenen Mutter und eines Vaters, welcher 1969 als Siebenbürger Sache in Rumänien geboren worden ist, liegt mir nichts mehr am Herzen, als die Spaltung unserer Gesellschaft zu verhindern, welche Parteien aus dem rechten Spektrum immer weiter vorantreiben. Ich möchte eine Politik für alle Menschen machen. Aus diesem Grund bewerbe ich mich hiermit um die Position eines Beisitzers der GRÜNEN Niedersachsen.

Aus diesem Grund engagiere ich mich seit mehreren Jahren politisch auf kommunaler Ebene und möchte vor allem auch den jungen Bürger*innen die Stimme geben, die ihnen zusteht – die Stimme eines 19-Jährigen, welcher die Interessen junger Menschen nicht nur versteht, sondern aktiv verfolgt und umsetzen möchte.

Stimmen junger Menschen in der Politik

Es war noch nie so wichtig wie heute, den Worten junger Menschen eine Stimme in der Politik zu geben – und daran müssen wir noch stärker arbeiten. Fakt ist: junge Menschen bekommen noch nicht genügend Gehör oder ihre Interessen werden durch Altparteien heruntergespielt. Junge Menschen sind die Zukunft.

Ich versuche bereits seit einiger Zeit eine Jugendbeteiligung in meiner Heimatstadt, der schönen Marienstadt Jever, aufzubauen. Darüber hinaus setze ich mich dafür ein, dass wir flächendeckende Jugendbeteiligungen aufbauen.

Anti-Diskriminierung

Aufgewachsen in der Nähe von Bielefeld, seit mehreren Jahren in Jever (Friesland) wohnhaft. So könnte mein Lebenslauf aussehen. Doch: meine Mutter wurde in der damaligen DDR geboren, mein Vater als Siebenbürger Sachse in Rumänien. Per Definition hätte ich sogar einen Migrationshintergrund – doch für mich ist es einfach Pflicht eines jeden Bürgers, sich gegen Ausgrenzung, Diskriminierung, Hass und Hetze einzusetzen. Und auch ich leiste hierbei deswegen meinen Beitrag, wenn es notwendig ist.

Ende letzten Jahres habe ich in Jever mehrere Demonstrationen organisiert, um solidarisch gegen Querdenker zusammenzuhalten. Während wir abstruse Verschwörungstheorien von der einen Seite gehört haben, haben wir auf der anderen Seite Aufklärungsarbeit geleistet. Mit Erfolg: bis zu 150 Personen kamen wöchentlich zu unseren Anti-Querdenker-Demonstrationen – und das unter Einhaltung aller Corona-Auflagen!



Geburtsdatum:

30.01.2002

Kreisverband:

Friesland

Themen:

Jugendbeteiligung, Anti-Diskriminierung, Fridays for Future, Sozialpolitik

E-Mail:

moin@florian-schneider.xyz

Kurz darauf haben auch die Medien darüber berichtet: von verschiedenen Zeitungen, bis hin zu Radio Jade und NDR Niedersachsen. Das Fernsehinterview im NDR hat aufgrund des Lockdowns leider nicht mehr stattgefunden.

Schlusswort

Auf kommunaler Ebene konnte ich viele Dinge bewirken, wodurch es nun Zeit für mich ist, den nächsten Schritt zu gehen und mich auch auf Landesebene einbringen. Aufgewachsen in Nordrhein-Westfalen, habe ich mich erst in Niedersachsen heimisch gefühlt. Ich bin stolz auf unser Land und würde in Zukunft gerne an einem Umschwung beteiligt sein und SPD sowie CDU aus der Niedersächsischen Staatskanzlei verdrängen – denn alles ist drin.

Euer

Florian Schneider

Steckbrief

- Florian Schneider, 19 Jahre alt
- Konfessionslos
- Auszubildender / Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
- Nebenberuflich selbstständiger Software-Entwickler
- Mitglied die GRÜNEN
- Beisitzer im Ortsverband Jever
- Fördermitglied „Mein Grundeinkommen e.V.“
- Organisator Anti-Querdenker-Demonstrationen in Jever